

## Lockdown vs. Shutdown: Zur Semantik der partiellen Synonyme im Deutschen

Simona Tomášková – Edina Borovská

Katedra nemeckého jazyka a literatúry, Ústav filologických štúdií, Pedagogická fakulta, Univerzita Komenského v Bratislave  
simona.tomaskova@fedu.uniba.sk

Katedra jazykov, Stavebná fakulta, Slovenská technická univerzita v Bratislave  
edina.borovska@stuba.sk

**Schlüsselwörter:** Anglizismen, Lockdown, Shutdown, COVID-19-Pandemie, Korpusanalyse  
**Key words:** anglicisms, lockdown, shutdown, COVID-19 pandemic, corpus analysis

### 1 Einleitung

In den letzten Jahren werden lexikalische Entlehnungen aus dem Englischen häufig parallel zu den deutschen Stammwörtern verwendet. Diese Tatsache unterliegt diversen Diskussionen in der Fachliteratur (Eisenberg, 2004, 2018; Elfers, 2019), wobei die Verwendung von Anglizismen in zahlreichen Arbeiten eingehend untersucht wird (Nikitina, 2015; Borovská – Tomášková, 2020, Borovská, 2021). Diese Lehnwörter entstehen als Reaktion auf neueste Entwicklungen und Globalisierungstendenzen in der Welt. Gleichzeitig reflektieren sie die aktuelle Situation in der Gesellschaft.

Seit 2020 prägt die Corona-Pandemie die Welt und damit auch das Sprachgut aller Sprachen. Das *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache* (DWDS) reagiert zeitnah auf den Wandel des Deutschen, der durch die gegenwärtige weltweite Situation verursacht wurde. So ist das *DWDS-Themenglossar zur COVID-19-Pandemie* mit Einträgen wie z. B. *Social Distancing* oder *Shutdown Situation* entstanden. Insgesamt soll es sich um ungefähr 300 neu aufgenommene Wörter handeln (vgl. DWDS).

Das Leibniz-Institut für deutsche Sprache hat den Einfluss der Coronakrise auf die deutsche Sprache ebenfalls ins Visier genommen. Es wird angestrebt, neu entstandene Ausdrücke zu dokumentieren und zu reflektieren. Klosa-Kückelhaus (2020) macht auf den auffälligen Aufstieg des Nomens *Lockdown* aufmerksam, den deutschsprachige Onlinequellen (RSS-Feeds) aufzeichneten (vgl. Klosa-Kückelhaus, 2020).

Die Relevanz dieser Diskussion unterstreicht auch der Beschluss der Wissenschaftler aus der unabhängigen Initiative „Anglizismus des Jahres“, nach dem das Substantiv *Lockdown* zum Anglizismus des Jahres 2020 erklärt wurde.<sup>1</sup> Die 6-gliedrige Jury traf diese Entscheidung wegen der zentralen Rolle des Anglizismus in dem gegenwärtigen Stand der geltenden Maßnahmen. Das Substantiv *Lockdown* hat sich rasch verbreitet und dadurch schnell in den Wortschatz der deutschen Sprache integriert. Dies trug zur großen Produktivität der Bildung von zusammengesetzten Wörtern bei. Dem Substantiv *Shutdown* wurde ebenfalls Beachtung geschenkt. Aufgrund seiner geringen Bedeutungs differenzierung im Sprachgebrauch hat sich *Shutdown* jedoch nicht durchgesetzt (vgl. Stefanowitsch, 2021).

<sup>1</sup> Online verfügbar unter: < <http://www.anglizismusdesjahres.de/anglizismen-des-jahres/2020-2/> > [Zit. 2021-25-02.]

Die bereits beschriebene parallele Verwendung von Anglizismen zu deutschen Lexemen lässt darauf schließen, dass die Lehnwörter als synonyme Begriffe verwendet werden. Es sind allerdings auch Fälle vorzufinden, wo zwei bedeutungsähnliche Anglizismen für denselben Ausdruck in der entlehrenden Sprache benutzt werden (vgl. Borovská – Tomášková, 2021). So ist es am Beispiel der Substantive *Lockdown* und *Shutdown* zu beobachten, deren Bedeutung im Weiteren erläutert wird.

Ziel der vorliegenden Studie<sup>2</sup> ist es, der Semantik und Verwendung der partiellen Synonyme *Lockdown* und *Shutdown* im Deutschen nachzugehen. In Anlehnung an die Aussage von Firth (1957, S. 11) „You shall know a word by the company it keeps“ wird davon ausgegangen, dass sich die Semantik der untersuchten Lexeme in ihren Kookkurrenzen widerspiegelt. Aus diesem Grund werden feste Wortverbindungen beider Substantive eingehend untersucht. Es wird gleichzeitig der Frage nachgegangen, inwieweit die lexikalisch-semantischen Analysen die Annahme bestätigen oder widerlegen können, ob es sich um partielle Synonyme handelt (vgl. Braxatoris – Braxatorisová, 2018; Tomášková, 2020).

## 2 Methoden und Datenerhebung

### 2.1 Untersuchungsgegenstand

Die Tatsache, dass es sich bei den Substantiven *Lockdown* und *Shutdown* um Anglizismen – bzw. im gewissen Sinne um Neologismen – handelt, lässt sich mit einem Blick auf ihr Vorkommen in den letzten 20 Jahren begründen. Diachron betrachtet, haben sich die Begriffe im deutschen Wortschatz nur vor Kurzem etabliert. Die Untersuchung der Wortverlaufskurve im DWDS ergibt im DWDS-Zeitungskorpus folgende Frequenzen:

{'Lockdown','Lock-down'} · {'Shutdown','Shut-down'} -

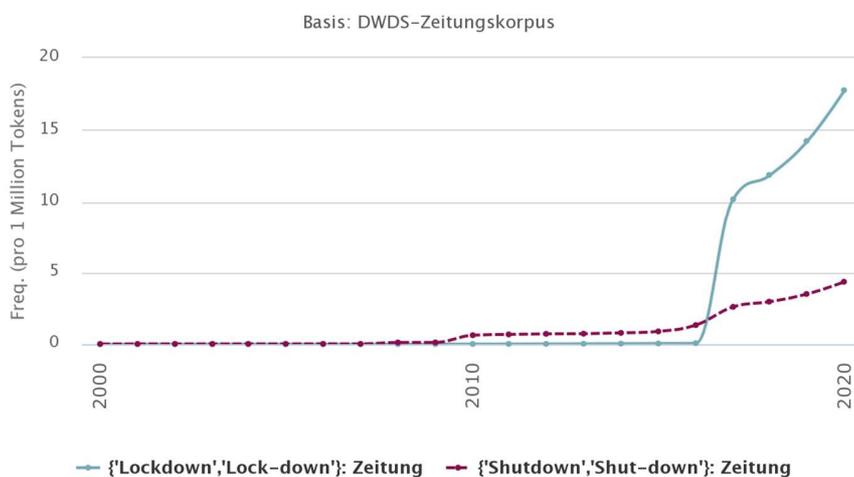


Abbildung 1 Relative Frequenz der Substantive im DWDS-Zeitungskorpus (2000 – 2020)<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Für die Zwecke dieser Studie wurde das generische Maskulinum verwendet, wobei beide Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

<sup>3</sup> Online Verfügbar unter:

<<https://www.dwds.de/r/plot/?view=1&corpus=zeitungen&norm=date%2Bclass&smooth=spline&genres=0&grand=1&slice=1&prune=0&window=3&wbase=0&logavg=0&logscale=0&xrange=1945%3A2021&q1=%7B%27Lockdown%27%2C%27Lock-down%27%7D&q2=%7B%27Shutdown%27%2C%27Shut-down%27%7D>> [Zit. 2021-25-02.]

In der Abb. 1 ist ein signifikanter Unterschied in der Frequenz der Verwendung von dem Substantiv *Lockdown* zu beobachten. Im Jahr 2016 entsprach die relative Frequenz dieses Anglizismus 0,07 (pro 1 Million Tokens), aber bereits im Jahr 2020 stieg die Frequenz rasant auf 17,75 an. Während sich im Jahr 2016 die absolute Frequenz von 8 Treffern ergab, waren es 4 Jahre später 2804 Treffer.

Beim Substantiv *Shutdown* lässt sich ebenfalls ein markanter Anstieg in der relativen Frequenz von 0,02 (pro 1 Million Tokens) im Jahr 2006 auf 4,35 in 2020 beobachten. Die absolute Frequenz im Jahr 2020 betrug 492 Treffer gegenüber der niedrigen absoluten Frequenz aus dem Jahr 2016 (2 Treffer).

Mithilfe dieser Daten lässt sich demonstrieren, dass die Frequenz des Substantivs *Lockdown* höher zu sein scheint als die des Substantivs *Shutdown*. Beide Frequenzen weisen im Jahr 2020 eine steigende Tendenz auf, die auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Diese Beobachtungen werden u.a. im Rahmen unserer Untersuchungen überprüft.

## 2.2 Vorgehensweise

Im ersten Schritt der Analyse wurde der ursprünglichen Bedeutung der beiden Substantive in ausgewählten englischsprachigen Wörterbüchern (Cambridge Dictionary und Merriam-Webster) nachgegangen. Diese Bedeutung wurde anschließend mit den Definitionen in zwei deutschen Wörterbüchern (Duden und DWDS) verglichen. Es wird der Versuch unternommen, Gemeinsamkeiten und eventuelle Bedeutungsunterschiede oder Bedeutungserweiterungen zu erläutern.

Um die Frequenz der beiden Substantive zu untersuchen, wurden korpuslinguistische Methoden verwendet. Für die Zwecke der vorliegenden Analyse wurde ein eigenes webbasiertes Korpus auf Sketch Engine<sup>4</sup> aufgebaut (Kilgariff et al., 2004; Kilgariff et al., 2014). Bei der Suche nach geeigneten Daten wurden Schlüsselwörter *Lockdown*, *Shutdown*, *Pandemie*, *Corona*, *Covid* und *Ausgangssperre* eingegeben. Dies ermöglichte die Zusammenstellung eines thematisch spezialisierten Korpus, das sich für detaillierte Wortschatzanalysen innerhalb des beabsichtigten Forschungsvorhabens eignet. Auf diese Weise wurde das *Lockdown-Shutdown-Korpus* mit einer Größe von N = 659 570 Tokens erstellt. Da es sich um ein Webkorpus handelt, stammen die meisten Daten aus online Zeitungen, Zeitschriften und Internetseiten, die über die aktuelle pandemische Lage informieren.

Im Korpus wurden anschließend die absoluten und relativen Frequenzen der Substantive verglichen. Um einen objektiven Vergleich mit anderen Korpora erzielen zu können, wurde die Frequenz in einem relativ großen Webkorpus ermittelt: *Timestamped JSI web corpus 2014-2020 German*. Die Gesamtgröße des Vergleichskorpus beträgt 7 406 722 300 Tokens.

Des Weiteren wurden Komposita und Wortverbindungen mit den Substantiven *Lockdown* und *Shutdown* im Korpus eruiert. Als Signifikanzmaß wurde logDice herangezogen, das sich besonders für lexikographische Zwecke eignet und in Sketch Engine automatisch berechnet wird (vgl. Rychlý, 2008). In die Analyse wurden Kollokationen mit einem Grenzwert von logDice  $\geq 7$  einbezogen. Anhand der gewonnenen adjektivischen und verbalen Kollokatoren lassen sich Vergleiche in der Verwendung und Semantik der untersuchten Substantive anstellen.

## 3 Analyseergebnisse und Auswertung

Im Folgenden wird auf die Definitionen der Substantive *Lockdown* und *Shutdown* in ausgewählten englischsprachigen Wörterbüchern eingegangen. Diese werden mit der Semantik der

<sup>4</sup> Online verfügbar unter: <sketchengine.eu> [Zit. 2021-19-02.]

beiden Anglizismen in deutschsprachigen Wörterbüchern abgeglichen. Im Anschluss daran werden ihre Verwendung und die damit zusammenhängende Bedeutung mit Hilfe von authentischen Belegen aus dem untersuchten Korpus demonstriert. Im Mittelpunkt der korpusbasierten Analyse stehen Komposita und feste Wortverbindungen.

### 3.1 Zur Semantik der Substantive *Lockdown* und *Shutdown*

#### 3.1.1 Definitionen und Etymologie des Substantivs *Lockdown*

Der Begriff *Lockdown* ist englischer Herkunft und bezieht sich auf eine Ausgangssperre. Vor der Corona-Krise wurde dessen Bedeutung in erster Linie mit Terroranschlägen oder mit Amokläufen assoziiert. Durch einen *Lockdown* sollen, nach dem Einkreisen von Tätern, potenzielle Opfer geschützt werden (vgl. DWDS). Da eine Ausgangssperre angeordnet wird, geht es um eine gewisse Beschränkung der Freiheit auf einige Stunden oder Tage. Der Ausbruch der Corona-Krankheit in 2019 begründet den Bedarf solcher Begriffe im Alltag. Dadurch dringt sich der in der Vergangenheit nur in spezifischen Kontexten verwendete Anglizismus in verschiedene kommunikative Sprachsituationen ein. In der gegenwärtigen Situation beschreibt *Lockdown* die Geltung von Beschränkungen über längeren Zeitraum, der sich über Wochen, bzw. Monate erstrecken kann. Das online Cambridge Dictionary versteht unter *Lockdown* Folgendes: „an emergency situation in which people are not allowed to freely enter, leave, or move around in a building or area because of danger“ oder „a period of time in which people are not allowed to leave their homes or travel freely, because of a dangerous disease“.<sup>5</sup> Bei der ersten Bedeutung wird dementsprechend auf einen Notfall hingewiesen, währenddessen man nicht erlaubt ist, sich in einem Gebäude oder einer Gegend frei zu bewegen. Im zweiten Fall wird auf den Zeitrahmen fokussiert, in dem das Zuhause nicht verlassen oder nicht gereist werden darf.

Das aus dem amerikanischen Raum stammende online Wörterbuch Merriam-Webster führt zwei Definitionen von *Lockdown* an: (1) „an emergency measure or condition in which people are temporarily prevented from entering or leaving a restricted area or building (such as a school) during a threat of danger, (2) a temporary condition imposed by governmental authorities (as during the outbreak of an epidemic disease) in which people are required to stay in their homes and refrain from or limit activities outside the home involving public contact (such as dining out or attending large gatherings)“.<sup>6</sup> *Lockdown* versteht sich als eine Notfallmaßnahme oder eine Situation, in der man sich vorübergehend weder rein noch raus aus einer begrenzten Gegend wegen Gefahr bewegen darf. Die zweite Definition trägt in sich das Auferlegen der Beschränkung der Mobilität und weiterer Aktivitäten der Menschen aufgrund einer Epidemie durch Regierungsbehörden. Hier wird wiederum der vorübergehende Charakter der entstandenen Situation ausgedrückt.

Die Erklärungen der zwei Wörterbücher unterscheiden sich wenig. Die Definitionen aus Merriam-Webster scheinen detaillierter zu sein, wobei sie den Aspekt der Temporalität eines vorübergehenden Zustandes stärker festhalten.

Die ausgewählten Wörterbücher aus dem deutschen Sprachraum schildern das untersuchte Substantiv im unterschiedlichen Maße. Duden führt folgende zwei Bezeichnungen an: „*Ausgangssperre*“ und „*Abriegelung*“.<sup>7</sup> Nähere Erläuterungen der festgehaltenen Begriffe sind nicht vorzufinden.

<sup>5</sup> Online verfügbar unter: <<https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/lockdown?q=Lockdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>6</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.merriam-webster.com/dictionary/lockdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>7</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.duden.de/suchen/dudenonline/Lockdown>> [Zit. 2021-19-02.]

Demgegenüber gibt DWDS detaillierte Definitionen von Lockdown an. Die erste Bedeutung: „Bündel unterschiedlicher Maßnahmen zur Unterbrechung der Infektionsketten, bestehend aus Abstandsregeln, Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen, Schließung öffentlicher und privater Einrichtungen; der so hervorgerufene Zustand, in dem das öffentliche Leben stark eingeschränkt ist“<sup>8</sup> gilt, wie es im Wörterbuch heißt, zur Bekämpfung einer Pandemie. Wobei die zweite Bedeutung, nach den angeführten Angaben, seltener der Fall sei: „das Abriegeln bzw. Verhängen einer Ausgangssperre, um Personen am Betreten oder Verlassen eines Bereichs (z. B. Schule, Altenheim, Geschäft) oder am Ausführen einer Tätigkeit zu hindern“.<sup>9</sup> In beiden Fällen geht es somit um starke Beschränkungen der privaten und öffentlichen Lebensbereiche.

Die Analyse der Definitionen in den Wörterbüchern offenbart vergleichbare Bedeutungen. Unterschiedlich ist allerdings das Ausmaß dieser Erklärungen. Während Duden nur deutsche Äquivalente bündig zum analysierten Anglizismus anbietet, stellt DWDS Erklärungen des Substantivs *Lockdown* mit Einzelheiten dar.

### 3.1.2 Definitionen und Etymologie des Substantivs *Shutdown*

Wie eingangs erwähnt, handelt es sich bei dem Substantiv *Shutdown* um einen Anglizismus, der bisher im Deutschen relativ selten gebraucht wurde (vgl. Abb. 1). Sein Vorkommen wurde, ähnlich wie beim Substantiv *Lockdown*, durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Geht man der ursprünglichen Semantik des Verbs im Englischen nach, lässt sich Folgendes feststellen. Im Wörterbuch Cambridge Dictionary wird als Definition „an occasion when a business or large piece of equipment stops operating, usually for a temporary period“ angeführt.<sup>10</sup> Dementsprechend geht aus der Semantik des Substantivs hervor, dass es sich überwiegend um eine kurzfristige Unterbrechung oder Stilllegung der Tätigkeit in einem Betrieb handelt. Einen weiteren semantischen Aspekt stellt das Ausschalten eines bestimmten Geräts oder einer Maschine (z.B. Computer) dar. Darüber hinaus werden in Cambridge Dictionary zwei Synonyme aufgelistet: *closure* (*Schließung*) und *stopping* (*Stillsetzen/Abbrechen*).<sup>11</sup>

Unter der Definition im Wörterbuch Merriam-Webster wird beim englischen Substantiv *shutdown* „the cessation or suspension of an operation or activity“ angegeben.<sup>12</sup> Hiermit wird der Stillstand oder das Einstellen des Betriebs, der Betriebsprozesse oder Aktivitäten gemeint. Als bedeutungsrelevante Synonyme können *closedown* (*Stilllegung*) oder *discontinuation* (*Abbruch/Beendigung*) angeführt werden. Weitere Synonyme, die aufgelistet werden, sind: *arrest*, *arrestment*, *cease*, *cessation*, *check*, *close*, *closure*, *conclusion*, *cutoff*, *discontinuance*, *end*, *ending*, *expiration*, *finish*, *halt*, *lapse*, *offset*, *shutoff*, *stay*, *stop*, *stoppage*, *surcease*, *termination*.<sup>13</sup> Alle beziehen sich auf eine Art von Unterbrechung oder Beendigung der laufenden Prozesse.

Generell lässt sich feststellen, dass die Definitionen in beiden Wörterbüchern eine kurzfristige Schließung oder Stilllegung eines Betriebs oder einer Anlage reflektieren. Gleichzeitig

<sup>8</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.dwds.de/wb/Lockdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>9</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.dwds.de/wb/Lockdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>10</sup> Online verfügbar unter: <<https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/shutdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>11</sup> Online verfügbar unter: <<https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/shutdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>12</sup> Online verfügbar unter:

[https://www.merriamwebster.com/dictionary/shutdown?utm\\_campaign=sd&utm\\_medium=serp&utm\\_source=jsonld](https://www.merriamwebster.com/dictionary/shutdown?utm_campaign=sd&utm_medium=serp&utm_source=jsonld) [Zit. 2021-19-02.]

<sup>13</sup> Online verfügbar unter: <[https://www.merriamwebster.com/dictionary/shutdown?utm\\_campaign=sd&utm\\_medium=serp&utm\\_source=jsonld](https://www.merriamwebster.com/dictionary/shutdown?utm_campaign=sd&utm_medium=serp&utm_source=jsonld)> [Zit. 2021-19-02.]

kann man schlussfolgern, dass die Bedeutungen eine bestimmte Situation in der Wirtschaft bzw. Industrie wiedergeben.

Unter der Definition von *Shutdown* findet man im Wörterbuch Duden zwei Bedeutungen. Die erste Definition „das Herunterfahren eines [technischen] Systems“<sup>14</sup> bezieht sich auf EDV, wobei die zweite Bedeutung „(vorübergehende) vollständige Schließung eines bestimmten Bereichs“<sup>15</sup> die auch im Englischen angedeutete kurzfristige Stilllegung reflektiert. Hierbei wird als Beispiel sogar „der Shutdown des öffentlichen Lebens wegen Corona“<sup>16</sup> angegeben, in dem sich *Shutdown* als Synonym zum Substantiv *Lockdown* erklären lässt. Das zweite Beispiel demonstriert den entlehnten Ausdruck aus dem Englischen (*Government Shutdown*) und wird als *Haushaltssperre* im politischen Kontext bezeichnet.

DWDS definiert den Anglizismus *Shutdown* als „Unterbrechung oder Abbruch des Betriebes von etw.“,<sup>17</sup> wobei gleich auf das Substantiv *Lockdown* mit *siehe auch Lockdown* verwiesen wird und dieses als ein Synonym angeführt wird. Hierbei muss betont werden, dass zwei alternative Schreibweisen im Deutschen existieren: *Shutdown* oder *Shut-down*, obwohl das Substantiv im Englischen zusammengeschrieben wird. Dieser Tatsache wird auch im Rahmen der vorliegenden korpuslinguistischen Analyse nachgegangen. In der ersten Bedeutung wird *Shutdown* als „a) [spezieller] in den USA: starke Einschränkung bzw. Unterbrechung staatlicher Dienstleistungen, weil diese (zeitweise) nicht finanziert werden können“<sup>18</sup> bezeichnet. Im Deutschen wurden mit diesem Ausdruck die Begebenheiten in den USA beschrieben. Einige der Belege im DWDS stammen aus Zeitungen aus den Jahren 1996 und 2019 und bezeichneten eine Situation, in der Regierungsmitarbeiter ohne Gehalt arbeiten mussten. Die zweite angeführte Bedeutung „b) [Informations- und Telekommunikationstechnik] Abbrechen bzw. Beenden aller laufenden Prozesse auf einem digitalen Gerät (Computer o. Ä.); zeitweiser Zusammenbruch der digitalen Infrastruktur“<sup>19</sup> bezieht sich eher auf den Bereich der EDV.

Zusammenfassend lässt sich darauf schließen, dass die Substantive *Lockdown* und *Shutdown* in einigen Wörterbüchern teilweise synonym betrachtet werden. Diese Beobachtung bestätigt das Neologismenwörterbuch, in dem die Definition der beiden Wörter identisch ist: „Zeitraum, in dem fast alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf politische Anordnung hin stillgelegt sind.“<sup>20</sup> Als Begründung wird beispielsweise Infektionsschutz oder Schutz vor Seuche angegeben.

Auf die Frequenz, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Verwendung und Semantik der beiden Substantive wird im Folgenden eingegangen.

## 3.2 Wortverbindungen und Komposita

### 3.2.1 *Lockdown*

Die Untersuchung der Frequenz des Substantivs *Lockdown* offenbarte eine absolute Frequenz  $F_{\text{Lockdown}} = 1\,209$ , so ergibt sich die relative Frequenz von  $f_{\text{Lockdown}} = 1,833,01$  pro Million Tokens. Der Gebrauch des genannten Anglizismus mit einem Bindestrich ist wenig produktiv, die absolute

<sup>14</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.duden.de/rechtschreibung/Shutdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>15</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.duden.de/rechtschreibung/Shutdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>16</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.duden.de/rechtschreibung/Shutdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>17</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.dwds.de/wb/Shutdown>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>18</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.dwds.de/wb/Shutdown#d-1-1-1>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>19</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.dwds.de/wb/Shutdown#d-1-1-2>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>20</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#lockdown>> [Zit. 2021-19-02.]

Frequenz beträgt lediglich  $f_{\text{Lock-down}} = 2$ , was einer relativen Frequenz von 3,03 pro Million Tokens entspricht.

Lockdown-Shutdown-Korpus		Timestamped JSI web corpus 2014-2020 German	
$F_{\text{Lockdown}}$	$f_{\text{Lockdown}}$	$F_{\text{Lockdown}}$	$f_{\text{Lockdown}}$
1 209	1 833,01	45 686	6,17
$F_{\text{Lock-down}}$	$f_{\text{Lock-down}}$	$F_{\text{Lock-down}}$	$f_{\text{Lock-down}}$
2	3,03	833	0,11

**Tabelle 1 Absolute und relative Frequenzen des Substantivs *Lockdown* in ausgewählten Webkorpora**

Die Analyse der zwei Korpora offenbarte eine signifikante Verwendung des Anglizismus *Lockdown*. Anhand der erlangten Daten ergibt sich, dass die Sprachbenutzer den diskutierten Begriff ohne Bindestrich häufiger zu gebrauchen pflegen (siehe Tab. 1). Die orthographische Variante mit Bindestrich, *Lock-down*, wurde zwar vorgefunden, ihre Häufigkeit ist allerdings eher begrenzt.

In der Tab. 2 sind Komposita abgebildet, in denen *Lockdown* als Grundwort figuriert.

Kompositum	F	f
Corona-Lockdown	135	204,68
Mega-Lockdown	39	59,13
Teil-Lockdown	37	56,10
MegaLockdown	10	15,16
Knallhart-Lockdown	8	12,13
Super-Lockdown	5	7,58
Wellenbrecher-Lockdown	4	6,06
Jahresend-Lockdown	3	4,55
Komplett-Lockdown	3	4,55

**Tabelle 2 Komposita mit *Lockdown* als Grundwort**

Die Analyse zeigt eine produktive Verwendung von *Lockdown* für Wortbildungszwecke. Die am häufigsten vorgefundenen 3 Komposita sind: *Corona-Lockdown*, *Mega-Lockdown* und *Teil-Lockdown*. Interessanterweise wurden alle 3 angeführten zusammengesetzten Wörter mit Bindestrich verwendet. Aufmerksamkeit sei dem Substantiv *Mega-Lockdown* geschenkt. Die Tab. 2 veranschaulicht, dass es sowohl mit als auch ohne Bindestrich auftritt. Die Daten deuten jedoch darauf hin, dass in den Webkorpora die Schreibweise mit Bindestrich bevorzugt wird.

Außer den oben festgehaltenen Komposita wurden noch weitere beobachtet. Eine absolute Frequenz von  $F = 2$  erwies sich bei: *Quasi-Lockdown*, *Friseur-Lockdown*, *Dauerlockdown*, *Total-Lockdown*, *Stotter-Lockdown* und *Jojo-Lockdown*. Die relative Frequenz dieser Substantive entspricht dem Wert von  $f = 3,03$ .

Eine absolute Frequenz von  $F = 1$ , was einer relativen Frequenz von  $f = 1,52$  entspricht, ergab sich bei den folgenden analysierten Komposita: *Super-Mini-Lockdown*, *Brandschneisen-Lockdown*, *Frühjahrslockdown*, *CoV-Lockdown*, *Drei-Wochen-Lockdown*, *Corona-Mega-Lockdown*, *EU-Lockdown*, *China-Lockdown*, *Wellenbreche-Lockdown*, *Coronavirus-Lockdown*, *NewsPolitikLockdown* und *Teillockdown*.

Als Nächstes wurde die Verwendung des Substantivs *Lockdown* in der Funktion des Bestimmungswortes erforscht. Der Tab. 3 sind die gewonnenen Ergebnisse zu entnehmen.

Kompositum	F	f
Lockdown-Umsatzersatz	102	154,65
Lockdown-Verlängerung	42	63,68
Lockdown-Maßnahme	20	30,32
Lockdown-Lockerung	15	22,74
Lockdown-Ende	14	21,23
Lockdown-Regel	11	16,68
Lockdown-Verschärfung	6	9,10
Lockdown-Politik	4	6,06
Lockdown-Beschluss	4	6,06
Lockdown-Plan	4	6,06
Lockdown-Strategie	4	6,06
Lockdown-Verstöße	4	6,06
Lockdown-Light	3	4,55
Lockdown-Phase	3	4,55

**Tabelle 3** Komposita mit *Lockdown* als Bestimmungswort

Die signifikanteste Verwendung lässt sich bei *Lockdown-Umsatzersatz*, *Lockdown-Verlängerung* und *Lockdown-Maßnahme* sehen. Auch in diesem Fall handelt es sich um orthographische Varianten mit Bindestrich. Diese Tendenz ist allerdings bei allen tabellarisch dargestellten Substantiven zu beobachten.

Die Komposita *Lockdown-Begründung*, *Lockdown-Regelung*, *Lockdown-Etappenziel*, *Lockdown-Deadline*, *Lockdownverlängerung*, *Lockdown-Jo-Jo*, *Lockdown-Gipfel* und *Lockdown-Hammer* weisen eine absolute Frequenz von  $F = 2$  auf. Demnach entspricht die relative Frequenz dem Wert von  $f = 3,03$ .

Als Letztes seien noch Komposita mit einer absoluten Frequenz von  $F = 1$  und dementsprechend einer relativen Frequenz von  $f = 1,52$  erwähnt. Es handelt sich um: *Lockdown-Ausstiegsperspektive*, *Lockdown-Entscheidung*, *Lockdown-Zeitraum*, *Lockdown-Aussage*, *Lockdown-Regime*, *Lockdownvarianten*, *Lockdown-Varianten*, *Lockdown-Woche*, *Lockdown-*

*Modus, Lockdown-Diskussion, Lockdown-Lage, Lockdown-Auflage, Lockdown-Version, Lockdown-Öffnung, Lockdown-Zeit, Lockdownmaßnahme und Lockdown-Partys.*

In der Tab. 4 sind Wortverbindungen mit dem Substantiv *Lockdown* festgehalten, bei denen der Wert von  $\logDice \geq 7$  beträgt.

<b>Lemma</b>	<b>Kookennenzen</b>	<b>logDice</b>	<b>Wortverbindung</b>
hart	144	11,57	<i>harter L.</i>
light	36	9,88	<i>L. light</i>
verlängern	29	9,29	<i>den L. verlängern</i>
zweit	28	9,27	<i>zweiter L.</i>
erst	37	9,07	<i>erster L.</i>
erneut	19	8,70	<i>erneuter L.</i>
verlängert	14	8,53	<i>verlängerter L.</i>
verschärft	14	8,46	<i>verschärfter L.</i>
weit	23	8,40	<i>weiterer L.</i>
aktuell	16	8,22	<i>aktueller L.</i>
neu	21	8,21	<i>neuer L.</i>
vollständig	11	8,15	<i>vollständiger L.</i>
dritt	11	8,09	<i>dritter L.</i>
beenden	10	7,98	<i>den L. beenden</i>
bundesweit	11	7,95	<i>bundesweiter L.</i>
lang	11	7,91	<i>längerer L.</i>
verhängen	10	7,89	<i>den L. verhängen</i>
streng	10	7,88	<i>strenger L.</i>
komplett	9	7,81	<i>kompletter L.</i>
dreiwöchig	8	7,74	<i>dreiwöchiger L.</i>
nutzen	9	7,67	<i>etw. für den L. nutzen</i>
lockern	8	7,65	<i>den L. lockern</i>
kommen	12	7,62	<i>der L. kommt</i>
gelten	13	7,61	<i>der L. gilt</i>
derzeitig	7	7,50	<i>derzeitiger L.</i>

wirken	7	7,47	<i>der L. wirkt</i>
strikt	7	7,47	<i>strikter L.</i>
drohen	7	7,45	<i>der L. droht</i>
fordern	8	7,38	<i>den L. fordern</i>
Verlängerung	7	7,35	<i>Verlängerung des L.</i>
brauchen	7	7,34	<i>den L. brauchen</i>
total	6	7,33	<i>totaler L.</i>
Rede	6	7,28	<i>vom L. die Rede sein</i>
Sorge	6	7,21	<i>Sorge vor L.</i>
erklären	7	7,16	<i>den L. erklären</i>
landesweit	6	7,15	<i>landesweiter L.</i>
geben	12	7,14	<i>den L. geben</i>
betroffen	6	7,13	<i>vom L. betroffen sein</i>
ewig	5	7,07	<i>ewiger L.</i>

**Tabelle 4 Wortverbindungen mit dem Substantiv *Lockdown***

Als der am meisten benutzte Kollokator erwies sich *hart*. Es wurden insgesamt 144 Belege mit dem genannten adjektivischen Kollokator vorgefunden. Wie es im folgenden Beleg (1) demonstriert wird, verleiht das Attribut dem Anglizismus *Lockdown* an Intensität.

(1) *Ab dem 24. Dezember 2020 bis mindestens zum 10. Januar 2021 sollte in ganz Deutschland das öffentliche Leben weitgehend ruhen und ein harter Lockdown gelten.*<sup>21</sup>

Hohe Signifikanz ist noch beim adjektivischen Kollokator *light* zu beobachten. Auch dieser trägt in sich den semantischen Aspekt der Stärke. In diesem Fall geht es jedoch um das Attribut der Mäßigung.

(2) *„Die Kosten der Pandemie werden mit dem harten Lockdown anders verteilt als in einem Lockdown light, wo primär die Gastronomie, Hotellerie und die Unterhaltungsbranche in Anspruch genommen werden“, sagt Ökonom Michelsen.*<sup>22</sup>

Der verbale Kollokator *verlängern* wurde in 29 Belegen festgehalten. Dieser bezieht sich auf den temporalen Aspekt der nötigen Begrenzungen und verlangt die Geltung von *Lockdown-Maßnahmen* über einen längeren Zeitraum als ursprünglich geplant.

<sup>21</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.leopoldina.org/presse-1/nachrichten/ad-hoc-stellungnahme-coronavirus-pandemie/>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>22</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.spiegel.de/wirtschaft/corona-lockdown-so-stark-trifft-der-shutdown-die-wirtschaft-a-dde3b901-7041-44e2-912b-d90b9bd6d180>> [Zit. 2021-19-02.]

(3) *Zwar sind sich alle einig, dass der **Lockdown verlängert** und“ in einigen Punkten auch verschärft werden muss“, wie Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) am Montagabend, 18. Januar 2021, am Rande einer Bundesratssitzung in Berlin sagte.*<sup>23</sup>

Die folgenden zwei Kollokatoren beschreiben die Reihenfolge der *Lockdown-Maßnahmen*, die zu unternehmen waren, um mögliche Infektionsketten zu unterbrechen. Die Wortverbindung *zweiter Lockdown* kam 28-mal und *erster Lockdown* 37-mal in dem analysierten Korpus vor.

(4) *Im **zweiten Lockdown** hat die Mobilität weitaus weniger abgenommen als im ersten.*<sup>24</sup>

(5) *Im **ersten Lockdown** im Frühjahr sind deutlich weniger Kinder und Jugendliche in Bayern in einem Krankenhaus behandelt worden als üblich – stationäre Einweisungen wegen Depressionen und Angststörungen hingegen nahmen zu.*<sup>25</sup>

Die manuelle Überprüfung der möglichen Wortverbindungen offenbarte diverse Begriffe, die der Semantik des Anglizismus *Lockdown* nachgehen. Dies betont die Relevanz der Auseinandersetzung mit dem diskutierten Ausdruck. Es handelt sich um Lexeme wie: *Begriff, Wort, Bezeichnung, Bedeutung, Duden, bedeuten, beschreiben, bezeichnen* oder *definieren*. So ließen sich verschiedene Belege beobachten, die auf die metasprachliche Ebene fokussiert haben, z.B. *Lockdown bezeichnet/beschreibt/bedeutet etw., Duden definiert Lockdown als etw.* u.a.

(6) *Überzeugt hat die Jury am **Wort Lockdown** neben der zentralen Rolle, die es in der Diskussion um die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie spielt, seine schnelle Integration in den Wortschatz des Deutschen“, teilte am Dienstag das Gremium rund um den Berliner Sprachwissenschaftler Anatol Stefanowitsch mit.*<sup>26</sup>

### 3.2.2 Shutdown

Die absolute Frequenz des Substantivs *Shutdown* im untersuchten Korpus beträgt  $F_{\text{Shutdown}} = 401$ , was einer relativen Frequenz von  $f_{\text{Shutdown}} = 607,97$  pro Million Tokens entspricht. Wird dabei die orthographische Variante mit Bindestrich berücksichtigt, erreicht diese nur vier Treffer im Gesamtkorpus ( $f_{\text{Shut-down}} = 6,06$ ). Um einen objektiven Vergleich anstellen zu können, wurden die Ergebnisse mit einem größeren Webkorpus konfrontiert:

Lockdown-Shutdown-Korpus		Timestamped JSI web corpus 2014-2020 German	
$F_{\text{Shutdown}}$	$f_{\text{Shutdown}}$	$F_{\text{Shutdown}}$	$f_{\text{Shutdown}}$
401	607,97	17 481	2,36

<sup>23</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.24hamburg.de/hamburg/coronavirus-hamburg-lockdown-ausgangssperre-regeln-massnahmen-gipfel-angela-merkel-peter-tschentscher-ministerpraesidenten-maskenpflicht-regierung-90173145.html>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>24</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.dw.com/de/coronavirus-pandemie-lockdown-bis-ostern/a-56203837>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>25</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.sueddeutsche.de/bayern/corona-bayern-news-lockdown-beschluss-kabinettt-1.5199215>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>26</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.wn.de/Welt/Kultur/4357375-Pandemie-Lockdown-ist-der-Anglizismus-des-Jahres-2020>> [Zit. 2021-19-02.]

<b>F<sub>Shutdown</sub></b>	<b>f<sub>shut-down</sub></b>	<b>F<sub>Shutdown</sub></b>	<b>f<sub>shut-down</sub></b>
4	6,06	350	0,05

**Tabelle 5 Absolute und relative Frequenzen des Substantivs *Shutdown* in ausgewählten Webkorpora**

Beide untersuchten Korpora bestätigen, dass die Schreibweise des Substantivs *Shutdown* ohne Bindestrich im Deutschen bevorzugt wird. Gleichzeitig zeugen die hohen Frequenzen im *Lockdown-Shutdown-Korpus* davon, dass es sich bei dem untersuchten Korpus um ein thematisch spezialisiertes Korpus handelt, in dem Komposita und feste Wortverbindungen des Substantivs *Shutdown* extrahiert werden können.

Die über die Konkordanzen ermittelten Komposita zeigen, dass das Substantiv *Shutdown* überwiegend als Grundwort verwendet wird. Folgende Ergebnisse (Tab. 6) belegen, dass die Bestimmungswörter das Substantiv *Shutdown* näher beschreiben:

<b>Kompositum</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
Corona-Shutdown	9	13,65
Wellenbrecher-Shutdown	6	9,1
Mega-Shutdown	3	4,55
Komplett-Shutdown	2	3,03
Teil-Shutdown	2	3,03
Coronavirus-Shutdown	1	1,52
Wellenbrecher-Mini-Shutdown	1	1,52
November-Shutdown	1	1,52
Total-Shutdown	1	1,52
Voll-Shutdown	1	1,52
Knallhart-Shutdown	1	1,52
Dauer-Shutdown	1	1,52
Bildungsshutdown	1	1,52

**Tabelle 6 Komposita mit *Shutdown* als Grundwort**

Als signifikant erweisen sich die beiden Komposita *Corona-Shutdown* und *Wellenbrecher-Shutdown*, die sich auf die Maßnahmen beziehen, die die Pandemiewelle aufhalten sollen. Unter den semantischen Aspekten lassen sich in den Bestimmungswörtern überwiegend Aspekte der Intensität (*Mega-*, *Komplett-*, *Teil-*, *Total-*, *Voll-* und *Knallhart-*) beobachten. Des Weiteren wird mit ihrer Hilfe auf die Dauer des *Shutdowns* bzw. auf temporale Aspekte verwiesen (*November-Shutdown* und *Dauer-Shutdown*). Das Kompositum *Bildungsshutdown* wird nur selten verwendet. Es erläutert die Situation in Schulen und Kindertagesstätten, die wegen der Pandemie schließen mussten.

Demgegenüber kommen Komposita mit dem Substantiv *Shutdown* als Bestimmungswort nur im geringen Maße vor, wie es die folgende Tabelle veranschaulicht:

<b>Kompositum</b>	<b>F</b>	<b>f</b>
Shutdown-Maßnahme	2	3,03
Shutdown-Regel	2	3,03

Shutdown-Schock	1	1,52
Shutdown-Forderung	1	1,52
Shutdown-Dauer	1	1,52
Shutdown-Variante	1	1,52

**Tabelle 7 Komposita mit *Shutdown* als Bestimmungswort**

Aus der Tabelle 7 lässt sich entnehmen, dass sich die Komposita hauptsächlich auf die mit dem *Shutdown* zusammenhängenden Regeln und Maßnahmen beziehen.

Im nächsten Schritt wurden die Wortverbindungen mit dem Substantiv *Shutdown* ermittelt. Die Suche nach Wortverbindungen über die Funktion *Collocations* in Sketch Engine ergab folgende Liste von Kookkurrenzen:

Lemma	Kookkurrenzen	logDice	Wortverbindung
solidarisch	15	10,12	<i>solidarischer S.</i>
hart	24	10,11	<i>harter S.</i>
komplett	8	9,03	<i>kompletter S.</i>
europaweit	7	9,01	<i>europaweiter S.</i>
temporär	6	8,90	<i>temporärer S.</i>
europäisch	7	8,56	<i>europäischer S.</i>
deutschlandweit	5	8,55	<i>deutschlandweiter S.</i>
lebenswichtig	4	8,33	<i>lebenswichtiger S.</i>
teilweis	4	8,32	<i>teilweiser S.</i>
erneut	6	8,15	<i>erneuter S.</i>
fordern	6	8,01	<i>den S. fordern</i>
empfehlen	4	7,95	<i>den S. empfehlen</i>
allgemein	4	7,92	<i>allgemeiner S.</i>
lang	5	7,89	<i>langer S.</i>
heißen	5	7,86	<i>der S. heißt etw.</i>
verlängern	5	7,85	<i>den S. verlängern</i>
kosten	3	7,85	<i>der S. kostet etw.</i>
light	3	7,80	<i>S. light</i>
weitergehen	8	7,75	<i>der S. geht weiter</i>
öffentlich	5	7,43	<i>S. des öffentlichen Lebens</i>
sprechen	3	7,17	<i>für/gegen den S. sprechen</i>
Leben	3	7,14	<i>der S. rettet Leben/jmdn.</i>
kommen	5	7,10	<i>der S. kommt</i>
stark	3	6,99	<i>sich für einen S. stark machen</i>

**Tabelle 8 Wortverbindungen mit dem Substantiv *Shutdown***

Die Ergebnisse wurden manuell kontrolliert und überprüft, ob es sich um tatsächliche Wortverbindungen handelt. Dabei wurden zahlreiche Treffer vorgefunden, die sich auf die Beschreibung der Bedeutung des Substantivs beziehen (z. B. *der Begriff/das Wort S.*, *der S.*

*bedeutet/beschreibt etw.*). Diese Ergebnisse auf der Ebene der Metasprache wurden zwar außer Acht gelassen, sie deuten allerdings darauf hin, dass sich die Sprachbenutzer mit diesem Begriff intensiv auseinandersetzen.

Als die häufigsten adjektivischen Kollokatoren kommen beim Substantiv *Shutdown* die Adjektive *solidarisch/hart/komplett/europaweit/temporär* vor (Tab. 8). Die meisten von ihnen tragen semantische Aspekte der Intensität, Temporalität oder geographischer Verteilung in sich.

Der Begriff *solidarischer Shutdown* bezeichnet die Bemühungen der Initiative *#ZeroCovid* um Kontakteinschränkungen im privaten Leben und am Arbeitsplatz, die als ein Aufruf zur gemeinsamen Verantwortung gelten:

(7) *Daher sei ein solidarischer „Shutdown aller nicht lebenswichtiger Bereiche, insbesondere der Wirtschaft“ nötig.*<sup>27</sup>

Wie der nächste Beleg (8) illustriert, geht es bei den attributiven Adjektiven beim Substantiv *Shutdown* vor allem um die Intensivität der Abriegelung, während der eine strikte Ausgangssperre verhängt wird:

(8) *Nach der Entscheidung für einen harten Shutdown wird voraussichtlich auch die Zahl der Städte und Gemeinden steigen, in denen die Menschen nur noch aus triftigen Gründen ihr Zuhause verlassen dürfen.*<sup>28</sup>

Demgegenüber steht der sogenannte *Shutdown light* (Tab. 8), in dem alle nicht lebenswichtigen Bereiche wie Bars oder Kinos geschlossen werden, aber die Schulen und Geschäfte bleiben offen.

Die Wortverbindung *kompletter Shutdown* (9) bezeichnet eine Situation, in der nicht nur die Wirtschaft eingedämmt wird, sondern auch eine Homeoffice-Pflicht aufgelegt wird. Es lässt sich konstatieren, dass *hart* und *komplett* in diesem Fall eine vergleichbare Situation beschreiben.

(9) *Plant Kanzlerin Angela Merkel (CDU) den kompletten Shutdown Deutschlands?*<sup>29</sup>

Die Wortverbindung *europaweiter Shutdown* (10) reflektiert die Initiativen, diese Einschränkungen in ganz Europa einzuführen. Dementsprechend existiert auch die Wortverbindung *deutschlandweiter Shutdown*.

(10) *Um ihr Ziel von null Neuinfektionen am Tag zu erreichen, fordern die Initiatoren und Befürworter einen wochenlangen, europaweiten Shutdown, bei dem alle „gesellschaftlich*

<sup>27</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.rtl.de/cms/eu-lockdown-initiative-zero-covid-fordert-europaweite-stilllegung-der-wirtschaft-4684978.html>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>28</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/ausgangssperren-in-mehreren-bundeslaendern-was-erlaubt-ist-und-was-nicht-a-c0a77f54-faea-4123-b72f-31b941628777>> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>29</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.news.de/politik/855895915/coronavirus-news-mega-lockdown-droht-laut-angela-merkel-kanzlerin-will-corona-regeln-wegen-virus-mutation-verschaerfen/1/>> [Zit. 2021-19-02.]

*nicht dringend erforderlichen Bereiche der Wirtschaft für eine kurze Zeit stillgelegt werden*<sup>30</sup>

Semantische Aspekte der Temporalität (*temporärer/langer Shutdown*) werden in den Wortverbindungen mit *Shutdown* relativ häufig ausgedrückt, wie es der folgende Beleg (11) demonstriert:

(11) *Es deutet sich an, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein deutschlandweiter temporärer „Shutdown“ (ca. 3 Wochen) mit konsequenter räumlicher Distanzierung aus wissenschaftlicher Sicht empfehlenswert ist.*<sup>31</sup>

Bei den verbalen Kollokationen lassen sich sowohl temporale Aspekte (*den S. verlängern*) als auch der Bezug auf die Maßnahmen und Empfehlungen beobachten (*den S. fordern/empfehlen*) (Tab. 8).

#### 4 Zusammenfassung

Bezüglich der Definitionen der beiden Substantive in englischsprachigen Wörterbüchern lässt sich feststellen, dass bei dem Substantiv *Shutdown* im Gegensatz zu *Lockdown* nur eine Bedeutung angegeben wird. Die Bedeutung von *Lockdown* bezieht sich im Englischen auf die Ausgangssperre während einer Epidemie, wobei dieses semantische Merkmal beim Substantiv *Shutdown* in den untersuchten Wörterbüchern fehlt (vgl. Cambridge Dictionary und Merriam-Webster).

Bei genauerer Betrachtung der Bedeutungen in den deutschen Wörterbüchern lässt sich konstatieren, dass die beiden Substantive im Deutschen als Synonyme bezeichnet werden (vgl. DWDS und Duden), was im Englischen nicht der Fall ist.

Die Untersuchung der relativen Frequenzen der Substantive ergibt, dass das Substantiv *Lockdown* etwa 3-mal häufiger als *Shutdown* vorkommt. Nach Klosa-Kückelhaus (2020) war die Frequenz des Substantivs *Shutdown* vor der Pandemie im Deutschen höher als die von *Lockdown*. Werden die erlangten Daten beachtet, scheint sich dies geändert zu haben. Die DWDS-Wortverlaufskurve hält einen rasanten Anstieg der Verwendung von *Lockdown* fest. 2020 entspricht die relative Frequenz von *Lockdown* dem Wert von  $f = 17,75$  wobei im gleichen Jahr die relative Frequenz von *Shutdown*  $f = 4,35$  war. Vergleichbare Ergebnisse wurden in dem Korpus beobachtet, der für die Zwecke dieser Studie erstellt wurde ( $f_{\text{Lockdown}} = 1\,833,01$  und  $f_{\text{Shutdown}} = 607,97$ ). Mit diesen Resultaten stimmen auch die Daten im Timestamped JSI web corpus überein (siehe Tab. 1 und Tab. 5).

Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Schreibweise mit Bindestrich bei beiden Substantiven eher selten vorkommt. Im untersuchten Korpus offenbarte sich eine geringe relative Frequenz von  $f_{\text{Lock-down}} = 3,03$ , wobei die relative Frequenz von *Shut-down* etwas höher bei  $f_{\text{Shut-down}} = 6,06$  lag. Das Timestamped JSI web corpus 2014-2020 German hielt ähnlich nur begrenzte Verwendung der zwei Anglizismen mit Bindestrich fest ( $f_{\text{Lock-down}} = 0,11$  und  $f_{\text{Shut-down}} = 0,05$ ).

<sup>30</sup> Online verfügbar unter: <[focus.de/pandemie-bekaempfung-no-covid-vs-zero-covid-strategie-das-steckt-dahinter-und-so-realistisch-sind-sie\\_id\\_12911623.html](https://focus.de/pandemie-bekaempfung-no-covid-vs-zero-covid-strategie-das-steckt-dahinter-und-so-realistisch-sind-sie_id_12911623.html)> [Zit. 2021-19-02.]

<sup>31</sup> Online verfügbar unter: <<https://www.leopoldina.org/presse-1/nachrichten/ad-hoc-stellungnahme-coronavirus-pandemie/>> [Zit. 2021-19-02.]

Die erforschten Komposita verdeutlichen die Semantik des Substantivs *Lockdown*. In erster Linie wird die Intensität der pandemischen Maßnahmen z.B. *Mega-*, *Knallhart-*, *Super-*, *-Verschärfung*, *-Light* und ihr Ausmaß *Teil-*, *Komplett-* ausgedrückt. Eine vergleichbare Tendenz ist bei den untersuchten Kollokationen zu beobachten. Der Aspekt der Intensität (*harter*, *light*), des Ausmaßes (*verlängern*, *beenden*) und der Temporalität (*zweiter*, *erster*) dominieren.

Die Analyse der Komposita und der adjektivischen und verbalen Kollokationen des Substantivs *Shutdown* reflektiert die Semantik des Substantivs, in der Aspekte der Intensität (*Mega-Shutdown*), Temporalität (*langer Shutdown*) und der geographischen Verteilung (*deutschlandweiter Shutdown*) dominieren. Alle beziehen sich auf das Herunterfahren der ganzen Gesellschaft, nicht nur des wirtschaftlichen Lebens.

Im Rahmen der untersuchten Kontexte wurde im analysierten Material nicht zwischen einem *Shutdown* der Wirtschaft und einer Ausgangssperre differenziert. Generell wird das Wort *Shutdown* als ein Synonym zum Substantiv *Lockdown* und somit zur *Ausgangssperre* verwendet. Daraus schließend scheint es zu einer semantischen Erweiterung der Bedeutung im Vergleich zu der ursprünglichen Bedeutung im Englischen zu kommen. Diese Beobachtung basiert auf den Definitionen, die in den englischsprachigen Wörterbüchern angeführt werden und auf den Ergebnissen der vorliegenden Analysen der Umgebung des Lexems. Die dargelegte Problematik bedarf weiterer Analysen in englischsprachigen Korpora.

#### Literaturverzeichnis:

- BOROVSKÁ, E. (2021): Anglizismen in den Medien: Analyse von online Nachrichtentexten. In: D. Lančarič (ed.): *Humanitné a spoločenské vedy v pregraduálnom vzdelávaní 2*. Bratislava: ZF-Lingua, S. 35–46.
- BOROVSKÁ, E. – TOMÁŠKOVÁ, S. (2020): Verbale Anglizismen in internetbasierter Kommunikation: Eine kontrastive Analyse im Deutschen und Slowakischen. In: *Lingua et Vita*, 9/2, Nr. 18, S. 29–37.
- BOROVSKÁ, E. – TOMÁŠKOVÁ, S. (2021): Anglizismen in deutscher Wirtschaftspresse: Vergleich zweier Nachrichtenmagazine. Einfluss der aktuellen Pandemie auf die Lexik. In: *Eruditio – Educatio*, 16/2, S. 19–34.
- BRAXATORISOVÁ, A. – BRAXATORIS, M. (2018): Distributionelle und semantische Besonderheiten der adjektivischen Äquivalentpaare *nový* und *neu* aus lexikografischer Sicht. In: *Slowakische Zeitschrift für Germanistik*, 10/1, S. 18–52.
- EISENBERG, P. (2004): *Grundriß der deutschen Grammatik Band 1: Das Wort*. Stuttgart: Metzlersche J. B. Verlag.
- EISENBERG, P. (2018): *Das Fremdwort im Deutschen*. Berlin, Boston: Walter de Gruyter.
- ELFERS, A. (2019): *Der Anglizismen-Index 2019. Deutsch statt Denglisch* (2019). Paderborn: IFB Verlag Deutsche Sprache GmbH. [Zit. 2021-28-02.] Online verfügbar unter: <<https://vds-ev.de/denglisch-und-anglizismen/anglizismenindex/ag-anglizismenindex/>>
- FIRTH, J. R. (1957): A synopsis of linguistic theory 1930–1955. In: *Studies in Linguistic Analysis, Special volume of the Philological Society*. Oxford: Blackwell, S. 1–32.
- KILGARRIFF, A. – BAISA, V. – BUŠTA, J. – JAKUBÍČEK, M. – KOVÁŘ, V. – MICHELFEIT, J. – RYCHLÝ, P. – SUCHOMEL, V. (2014): The Sketch Engine: ten years on. In: *Lexicography 1*, S. 7–36.
- KILGARRIFF, A. – RYCHLÝ, P. – SMRŽ, P. – TUGWELL, D. (2004): Itri-04-08 the sketch engine. In: *Information Technology*. [Zit. 2021-19-02.] Online verfügbar unter: <<https://www.sketchengine.eu/bibliography-of-sketch-engine/>>
- KLOSA-KÜCKELHAUS, A. (2020): *Shutdown, Lockdown und Exit. Beitrag von Annette Klosa-Kückelhaus zur Bedeutung des englischen Nomens „Shutdown“ in der Coronakrise vom 07.04.2020*. [Zit. 2021-25-02.] Online verfügbar unter:

- <[https://www1.ids-mannheim.de/fileadmin/aktuell/Coronakrise/Klosa\\_shutdown\\_neu.pdf](https://www1.ids-mannheim.de/fileadmin/aktuell/Coronakrise/Klosa_shutdown_neu.pdf)>  
 NIKITINA, O. (2015): Anglizismen und synonyme Wortneubildungen im modernen Deutsch: sinnvolle Ergänzung oder Ersatz? In: *Linguistica Pragensia*, 25/2, S. 116–131.  
 RYCHLÝ, P. (2008): A Lexicographer-Friendly Association Score. In: P. Sohka – A. Horák (eds.): *Proceedings of Recent Advances in Slavonic Natural Language Processing, RASLAN 2008*, 2. vyd. Brno: Masarykova univerzita, S. 6–9.  
*Sketch Engine*. [Zit. 2021-19-02.] Online verfügbar unter: <<http://www.sketchengine.eu>>  
 STEFANOWITSCH, A. (2020): *Der Anglizismus des Jahres 2020 ist das Wort Lockdown*. [Zit. 2021-02-03.] Online verfügbar unter: <<http://www.anglizismusdesjahres.de/anglizismen-des-jahres/2020-2/>>  
 TOMÁŠKOVÁ, S. (2020): E-Mails schicken oder E-Mails senden? Zur Semantik, Frequenz und den Kollokationen der Verben schicken und senden. In: *Studies in Foreign Language Education 12*. Nümbrecht: Kirsch-Verlag, S. 157–175.

### **Wörterbücher:**

- Cambridge Dictionary | English Dictionary, Translations & Thesaurus*. [Zit. 2021-19-02.] Online verfügbar unter: <<https://dictionary.cambridge.org/>>  
*Dictionary by Merriam-Webster: America's most-trusted online dictionary*. [Zit. 2021-19-02.] Online verfügbar unter: <<https://www.merriam-webster.com/>>  
*Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS)*. [Zit. 2021-19-02.] Online verfügbar unter: <<https://www.dwds.de/>>  
*DWDS-Themenglossar zur COVID-19-Pandemie*, bereitgestellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache. [Zit. 2021-25-02.]  
 Online verfügbar unter: <<https://www.dwds.de/themenglossar/Corona>>  
*Duden online*. [Zit. 2021-19-02.] Online verfügbar unter: <<https://www.duden.de/>>  
*Neologismenwörterbuch: Neuer Wortschatz rund um die Coronapandemie*. IDS Mannheim. [Zit. 2021-19-02.] Online verfügbar unter: <<https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#>>

### **Summary**

#### **Lockdown vs. Shutdown: On the semantics of the partial synonyms in German**

The paper presents a lexical and semantic analysis of two anglicisms in German: *lockdown* and *shutdown*. Due to the corona pandemic a substantial increase in their frequency has been observed. To reflect this phenomenon, we used the corpus-building tool in Sketch Engine to create a web corpus by entering a set of seed words related to the emergency measures taken during the ongoing pandemic. The frequency analysis showed that the relative frequency of *lockdown* in German was approximately three times higher than that of *shutdown*. When comparing the definitions of both nouns in English and German dictionaries, we observed that *shutdown* is often defined as a synonym of *lockdown*, which is not quite the case in English. Thus, a certain shift towards polysemy can be observed in German. In order to compare the use of both nouns in German, we extracted and compared compound nouns where *lockdown* and *shutdown* occur as primary words and as determiners. Furthermore, the analysis of idioms consisting of the nouns *lockdown* and *shutdown* yielded similar results. The compound nouns and idioms, with both *lockdown* and *shutdown* in German, were related to temporal aspects, geographical aspects, or aspects of the intensity of the safety measures.